



wellenklänge, lunz am see

wildwasser und wellengespinst

Herzlich willkommen bei den
wellenklängen, lunz am see

3. bis 25. Juli 2009

wildwasser und
wellengespinst



wellenklänge, lunz am see



**wildwasser und
wellengespinst**

Vorwort
Das Festivalkonzept
Die Seebühne – ein Kunstwerk

Das Programm 2009
Überblick

O

OVERTÜRE

1

AKT 1: Tristan Schulze Personale

2

AKT 2: Jazz & Klassik & Hiphop Regatta

f

FEINES FINALE

11 Jahre wellenklaenge – eine Übersicht
Pressespiegel 2008

Impressum:

wellenklaenge, lunz am see,
3293 lunz am see,
seestraße 7, tel: 0664/ 4 333 330

festivalleitung: mag. suzie heger
www.wellenklaenge.at
welcome@wellenklaenge.at

bankverbindung: Raiffeisenbank Eisenwurzen,
blz 32800, kontonummer 310.391

kartenbestellung: 0664/ 4 333 330
e-mail: karten@wellenklaenge.at

Fotos: herbert moebius, christian wachter,
wellenklaenge lunz, künstler



wellenklaenge, lunz am see 2009

wildwasser und wellengespinst

Fest verankert hat sich das Festival wellenklaenge in den Jahren seit seiner Gründung, fest verankert die Seebühne als Schauplatz eines fulminanten und vielfältigen Spektakels, das aus der Region nicht mehr wegzudenken ist. Um das Festival interessant zu halten und seinem innovativen Ruf gerecht zu werden, heißt es, neue Wege zu suchen und zu beschreiten.

In diesem Sinne starten die wellenklaenge 2009 ein Experiment mit einem neuen Konzept, welches das Festival in einem großen Bogen umfasst und eine Vertiefung der Inhalte transportiert. Das Programm soll die Einzigartigkeit und die Verankerung der Seebühne in der großartigen Kulisse unterstreichen, die Verschmelzung von Kultur und Natur betonen und somit unsere Veranstaltungen zu einem großen emotionalen Erlebnis für die Besucher machen.

Wir rücken dem erträumten Ziel *Kunst in der Natur* immer näher:

Im Mittelpunkt steht das Kunstwerk Seebühne innerhalb der dominanten Naturkulisse, ein Standbild, das sämtliche Musiker des Festivals 2009 durch eigens für die Bühne und Lunz am See konzipierte Konzerte beleben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen anregende Unterhaltung mit den wellenklaengen 2009!

Suzie Heger

mag. Suzie Heger, Intendantin

Das schönste Gewässer: es ist das noch unbefahrene.



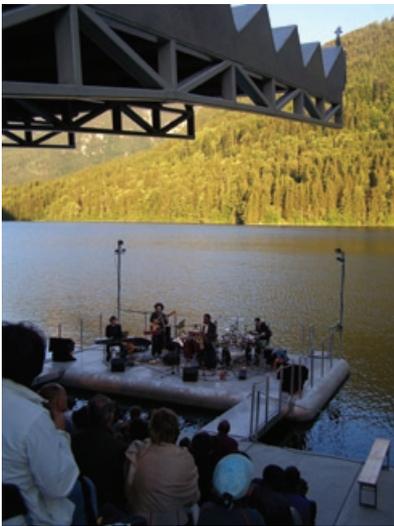
wellenklaenge, lunz am see

Ein Festival für zeitgenössische Kunst

erfrischend, stürmisch, mitreißend und grenzüberschreitend

Das Konzept:

- **Seebühnenereignisse:**
Konzerte, Lesungen, Theateraufführungen, Performances, Diskussionen – für die Seebühne konzipiert
- **Artists in Residence:** Bildende Künstler/innen arbeiten im Juli in Lunz, in Kooperation mit *Kunst im Öffentlichen Raum Niederösterreich*
- **Begegnungen:** Internationale Topstars arbeiten mit Einheimischen, Künstler/innen der verschiedenen Genres arbeiten miteinander, Jazz meets Hip Hop, Klassik meets Rap, Volksmusik meets Klassik, ...
- **Workshops zum Thema**



Der Veranstaltungszeitraum: 3. bis 25. Juli 2009

Thema: wildwasser und wellengespinst

- 18 Konzerte – 1 Kompositionsauftrag mit Uraufführung – work in progress
- 1 Spezialprojekt: Classic Surprise
- 2 Workshops
- 1 Diskussion
- 1 Dichterlesung
- 1 Projekt von Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich mit Hans Kupelwieser, der TU Graz und dem Wassercluster Lunz

Das Image:

Frech, frisch, anspruchsvoll

Die Besucher:

Ca. 3000 pro Festival
Lunzer und Musikfreunde aus der Region, Kulturtouristen, Genießer, Feinschmecker, ...

Die wellenklaenge:

Ein Kulturverein in Lunz am See, 1996 gegründet.
Intendantin und Gründerin: Mag. Suzie Heger
3293 Lunz am See, Seestraße 7, T: 0664/ 54 53 459
www.wellenklaenge.at

das festivalkonzept



Die Lunzer Seebühne

Eröffnet am 1. Juli 2004

Künstlerischer Entwurf: Hans Kupelwieser

Architektur: werkraum Wien

Technische Daten:

Material: Beton, Holz, Stahl, Alu

Fassungsvermögen: 180 Sitzplätze, 60 Stehplätze

Schwimmbühne: 9 x 5 m

Vorbühne: 12 x 4 m

Sprungturm: 12m lang und 1 m breit



Im Winter wird die Schwimmbühne zum Schutz vor dem Eisdruck auf den Seegrund versenkt und im Frühjahr wieder gehoben.

Für 2009 ist eine Überdachung der Schwimmbühne nach Plänen von Hans Kupelwieser geplant.



An den felsigen Steilhang am Nordufer selbstverständlich eingefügt und von alten Bäumen umgeben, bildet die abgedeckte Zuschauertribüne zusammen mit der auf dem Wasser schwimmenden Bühne an sommerlichen Badetagen einen vielfach und freudig genutzten Teil des Lunzer Seebades.

Vor der Abendveranstaltung hebt sich die Stahl – Holz – Konstruktion der Abdeckung, bewegt vom Gewicht des hoch gepumpten Seewassers und bildet das schützende Dach über den Betonstufen der Sitzreihen. Hier nimmt nun das Publikum Platz.



Der Blick geht über Schwimmbühne und See auf die waldigen und felsigen Ufer gegenüber. Im wechselnden und sinkenden Licht des Sommerabends bietet die Naturkulisse ein einzigartiges Schauspiel, während das Konzert beginnt und die Aufmerksamkeit auf sich lenkt.



3. bis 25. juli, 2009

Datum	Konzerte, Lesungen, Aktionen, Workshops
Fr 3. Juli 20h	Festivaleröffnungskonzert: Amy Denio & The Tiptons, USA & „d' Kiahmöcha“, Jodelgruppe aus Göstling, Ö
Sa 4. Juli 20h	Fatima Spar & The freedom fries Ö, TR, BG
Di 7. Juli 20h	Podiumsdiskussion: „Wer ist KünstlerIn?“
Mi 8. Juli 20h	Tristan Schulze Solo & mit Linde Gansch im Duo, D,Ö
Do 9. Juli 20h	Tristan Schulze & Netnakisum, D,Ö
Fr 10. Juli 20h	Tristan Schulze & Andi Tausch & Lukas König & Manuel Mayer, D,Ö
Sa 11. Juli 20h	Konzert-Uraufführung von Tristan Schulze mit Chor, Orchester & Solostimmen & allen Beteiligten der Woche
Mo 13. Juli 20h	• <i>Beatboxing-Workshop & Schuhplattler-Workshop Start</i>
Di 14. Juli 20h	Amy Denio Solo, USA
Mi 15. Juli 20h	The Flow & Rapper Foxxxy & KurdY & Beatboxer CCK, Ö
Do 16. Juli 20h	Beatbox versus Drums: Lyrikool Lipz + Lippikool mit Peter Kronreif + Robert Kainar, UK, Ö • „Classic Surprise“: Das Oktavianensemble, Ö, ein Bläserensemble des Brucknerorchesters musiziert unter tags auf öffentlichen Plätzen in Lunz
Fr 17. Juli 20h	Jazz meets Breakdance: Nobulus & K3 & Amy Denio, Ö, USA
Sa 18. Juli 18h 20h	• <i>Workshopperformance der Schuhplattler und Beatboxer HipHop & Jazz Crossover Jam: alle KünstlerInnen der Woche & Amenofils und anschließendem Fest, Ö, UK, USA</i>
So 19. Juli 18.30h	Jakobisingen: Österreichische und Internationale traditionelle Volksmusik in Kooperation mit d. Volkskultur Niederösterreich
Di 21. Juli 20h	Uli Kupelwieser und Sylvia Kummer, Ö: Schubertlieder
Mi 22. Juli 20h	Dichterlesung mit Mieke Medusa, Ö
Do 23. Juli 20h	Moscow Art Trio, RU: Arkady Shilkloper, Sergej Starostin, Mikhail Alperin
Fr 24. Juli 20h	Cornelia Herrmann Solo, Ö: Klavier klassisch
Sa 25. Juli 20h	Rachelle Garniez Trio, USA Rachelle Garniez, Matt Munisteri, David Hofstra

akt 1: tristan schulze
ouvertüre
personale
akt 2:
jazz & classic & hip hop regatta
feines finale

das programm im überblick

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM Niederösterreich in Lunz 2009: „AGGREGATZUSTÄNDE“:

Künstlerisches Projekt des Instituts für zeitgenössische Kunst der TU Graz, unter der Leitung von Hans Kupelwieser, in Kooperation mit dem WasserCluster Lunz am See.

Achtung! Änderungen vorbehalten!







3. & 4. juli 2009

Mit Freunden und Gästen feiern wir das Eröffnungswochenende der wellenklaenge. Verschiedenste Musiker lassen das Jahresthema anklingen, einheimische Jodler mischen sich unter Rapper und Beatboxer und miteinander wird in feierlicher und familiärer Atmosphäre der Start zelebriert.

Beide Konzerte – Freitag und Samstag – ermöglichen den Besuchern einen lustvollen Einstieg in den Festivalreigen und sollen Neugierde und Vorfreude auf das Kommende wecken.



Freitag, 3. Juli 20 Uhr:

The Tiptons, saxophone quartet

Amy Denio / Jessica Lurie / Tina Richerson / Sue Orfield

„D’Kiahmöcha“ Jodelgruppe aus Göstling



In Seattle geboren, begeistert Amy Denio mit ihren vielfältigen Talenten seit 20 Jahren ihr Publikum weltweit mit unkonventionellen Auftritten. Sie ist Komponistin, Performerin, Produzentin, Multiinstrumentalistin und Stimmakrobatin. Dem Lunzer Publikum zeigt sie einige Facetten ihrer Kunst, heute mit den Tiptons, ihrem eigenen Damen-Saxophon-Quartett, und einer Göstlinger Jodelgruppe, - in der nächsten Woche erleben wir sie mit Jazzmusikern, Rappern und Beatboxern aus Österreich und dem UK.

Samstag, 4. Juli 20 Uhr:

Fatima Spar & die Freedom Fries

Fatima Spar – Stimme

Milos Todorovski – Akkordeon

Alexander Wladigeroff – Trompete, Flügelhorn

Philipp Moosbrugger – Bass

Andrej Prosorov – Saxophon

Erwin Schober – Schlagzeug



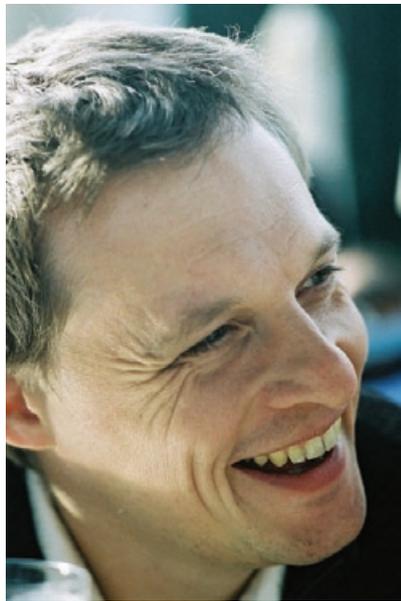
Auf einem fliegenden Klangteppich von Istanbul bis Harlem – Fatima Spar und ihre Band verbinden das Beste aus 3 Welten – Prunkstücke aus den Reichen der Habsburger und Osmanen und tiefschwarze Sound aus den Jazzclubs von New York.





1

6. bis 11. juli 2009



Tristan Schulze, geboren in Dresden, Cellist, Pianist, Organist, Dirigent und Komponist, Gründer des Streichertrios Triology, und nicht zuletzt hochgeschätzter Musikerfreund der wellenklaenge, wird in dieser Woche in Lunz am See mit seinen MusikerInnen ein abendfüllendes Konzert für Streicher, Bläser, Chor und Solostimmen – eine **Uraufführung** – einstudieren. In den vorangehenden Konzerten werden die Formationen vorgestellt, gleichsam ein Konzert-Puzzle. Die TeilnehmerInnen sind durchwegs jung und kommen aus klassischer akademischer Ausbildung, sind aber in völlig unterschiedlichen Genres verwurzelt (Volksmusik, Jazz, Rock, E-Musik). Die Proben sind öffentlich.

Insgesamt werden 9 Musiker in Lunz am See eine Woche lang arbeiten, proben, musizieren, baden, wandern, diskutieren, und vieles mehr.

Mitwirkende:

Robert Reinagl: Sprecher und Sänger, Texte

Netnakisum:

Magdalena Zenz: Violine

Johanna Kugler: Violine

Marie-Therese Härtel: Viola

deeLinde: Violoncello

Andreas Tausch: E-Gitarre

Manuel Mayr: Kontrabass, E-Bass

Lukas König: Schlagzeug

Chor: alle

Tristan Schulze: Komposition, Violoncello, E-Gitarre, Keyboards, künstlerische Leitung.

Abfolge:

Dienstag, 7. Juli: **Podiumsdiskussion – Wer ist KünstlerIn?**

Mittwoch, 8. Juli: **Tristan Schulze Cello Solo und mit deeLinde im Cello Duo**

Donnerstag, 9. Juli: **Tristan Schulze – Cello mit Netnakisum-Streichquartett**

Freitag, 10. Juli: **Tristan Schulze – Orgel, Cello mit Andi Tausch – Gitarre, Lukas König – Schlagzeug, Manuel Mayr – Bass**

Samstag, 11. Juli: **Uraufführung des Konzerts für die wellenklaenge mit allen Beteiligten und Robert Reinagl – Sprecher, Stimme und Texte**

akt 1 tristan schulze personale



1

6. bis 11. juli 2009



Das Abschlusskonzert der Tristan Schulze Woche in Lunz am See vereint erstmals alle präsentierten Musiker. Es wird ein Abend mit dramaturgischem Konzept sein, unterstützt vom sinkenden Abendlicht und der Naturkulisse am See. Alle Möglichkeiten der Seebühne – Schwimmbühne, Vorbühne, Tribüne, Sprungturm, schwimmende Boote, usw. – werden ausgenützt.

Besonderes Augenmerk wird auf der harmonischen Verschmelzung der mit dieser Besetzung möglichen Stilstika liegen.

Aus folgenden Einzelteilen wird jenes Bild bestehen, das nun vollendet wird:

Klassik – Streichquartett, Streichquintett, Streichsextett, Chor, klassischer Gesang

Jazz – Jazztrio Solo und mit Gesang

Rock – 2 Gitarren, E-Bass, Schlagzeug, Gesang

Alpenländische & Internationale Volksmusik – Streichquartett, Chor, Gesang und

Schauspiel Robert Reinagl.

Allen Beteiligten formieren sich zu einem Chor, der a capella singen wird. Sämtliche verwendeten Texte schreibt Robert Reinagl speziell für dieses Projekt.

Aus der Kombination von gesprochenem Wort und Musik wird eine auf mehreren Ebenen wirksame, künstlerisch hochwertige, geistreiche und unterhaltsame Verbindung entstehen. Die Komposition wird der Virtuosität und Spielfreude, wie auch der Ruhe und Besonnenheit der Ausführenden Rechnung tragen.

Insgesamt werden 9 Musiker in Lunz am See eine Woche lang arbeiten, proben, musizieren, baden, wandern, diskutieren und vieles mehr.

akt 1 tristan schulze personale





2

13. bis 18. juli 2009

Der 2. Akt der „Festivaloper“ steht ganz im Zeichen der urbanen Jugendsubkultur. Künstler aus der Rap, Breakdance und Beatbox-Szene, mischen sich mit dem Jazz von [K3](#), [Andy Tausch & Band](#) und [Amy Denio](#) und wagen somit den Sprung in neue Gewässer.



Diese Synergie wird völlig Neuartiges, noch nie Gehörtes zum Klingen bringen – in einer Woche voll brodelnder Energie – und sich in den unterschiedlichsten Performances entladen. [Jazz, Klassik und Hip Hop treffen aufeinander und gehen aufeinander zu](#). Schier Unmögliches wird gemischt und ergibt ein wunderschönes neues Ganzes – eine Präsentation der verschiedensten Lebensphilosophien mit dem Dialog als übergeordnetem Thema.



Die Vermischung soll sich von der Bühne ins Publikum fortsetzen, denn alle Generationen sind angesprochen, sich auf der Tribüne einzufinden um gemeinsame Erlebnisse zu teilen – [„denn das schönste Gewässer: es ist das noch unbefahrene“](#).



akt 2 jazz & klassik & hiphop regatta



wildwasser und wellengespinst

2

13. bis 18. juli 2009

Szene 1

Die Performances auf der Bühne,
gemischt von Robert Kainar:



Dienstag, 14. Juli 20 Uhr:

Amy Denio: Solo mit Instrumenten und Stimme

Mittwoch, 15. Juli 20 Uhr:

Rock meets Rap: Andy Tausch & Band & Rapper Foxxxxy

Donnerstag, 16. Juli 20 Uhr: **Beatbox versus drums:**

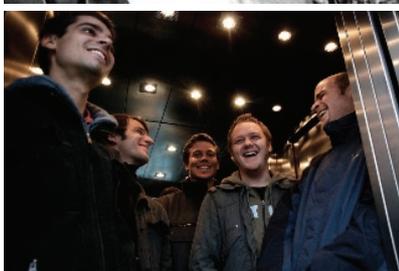
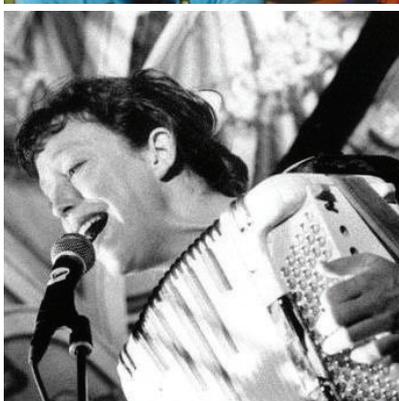
Lyrikool Lipz & Lippikool – human beatbox aus UK mit
Jim Black – drums und **Robert Kainar** – drums

Freitag, 17. Juli 20 Uhr: **Jazz meets Breakdance:**

**Breakdanceensemble Nobulus &
Jazztrio K3 & Amy Denio** – Gesang

Samstag, 18. Juli 20 Uhr: **Hip Hop & Jazz Crossover Jam:**

alle Mitwirkenden gestalten gemeinsam eine Performance, dazu gesellen sich österreichische Beatboxer und Rapper.



Die Mitwirkenden:

Robert Kainar – Schlagzeuger und Konzeptkünstler, Ö

Amy Denio – Gesangsakrobatin und Multiinstrumentalistin, USA

The Flow, Ö:

Andi Tausch – Guitar / Martin Reiter – Fender Rhodes

Jojo Lackner – Bass / Peter Kronreif – Drums

Foxxxxy – Rap / Kurd Y – Rap

Special guest: CCK – human Beatbox

K3 – Jazz Trio, Ö:

Robert Kainar – Drums / Herbert Könighofer – Sax

Klaus Kircher – Bass

Nobulus – Breakdancegruppe, Ö:

Alex / Knuffelbunt / Sergi-O / Schini

Lyrikool Lipz & Lippikool, UK – human beatbox

Amenofils, Ö – Rap-Akrobat



akt 2 jazz & klassik & hiphop regatta



wildwasser und
wellengespinst

2

13. bis 18. juli 2009

Szene 2



Die workshops von 13. bis 18. Juli 2009

Schuhplattler-Workshop mit Franz Aigner und Reinhard Prosin-Motl, Ö, Lunz

Beatbox-Workshop mit Lyrikool Lipz und Lippikool, UK

Ein Beatbox-Workshop und ein Schuhplattler-Workshop runden diese Woche ab. Die TeilnehmerInnen treffen am Samstag, den 18. Juli auf der Seebühne aufeinander und werden in einer gemeinsamen Performance diese Gegensätze präsentieren.



akt 2 jazz & klassik & hiphop regatta



wildwasser und wellengespinst

2

13. bis 18. juli 2009

Szene 3

„Classic surprise“ am 16. Juli 2009



Das „Oktavianensemble“, ein klassisches Bläserensemble des Brucknerorchesters, tritt am 16. Juli unter tags in der Lunzer Öffentlichkeit auf und spielt Harmoniemusik von Haydn und Mozart. Z. B. im Supermarkt, im Seebad, an der Tankstelle, in den Wirtshäusern ...

Sie tauchen auf, in schwarzem Anzug, mit Notenständern, spielen ein Stück, kommentarlos und verschwinden wieder, erscheinen woanders erneut, spielen, usw. ...

„Harmoniemusik“ war zu Zeiten Mozarts und Haydns ein beliebtes Mittel, die großen Opern und Orchesterwerke unters Volk zu bringen. Die Musik wurde für Bläser gesetzt und in den Wirtshäusern gespielt, jenseits von Opernpomp und heiligen Konzerthallen. Dieser Tradition folgen wir gerne.

Mitwirkende:

[Günther Gradischnig](#), [Gernot Fresacher](#) – Klarinette

[Franz Scherzer](#), [Martin Kleinecke](#) – Oboe

[Johannes Platzer](#), [Matthias Kronsteiner](#) – Fagott

[Robert Schnepps](#), [Thomas Fischer](#) – Horn

In dieser Woche werden insgesamt bis zu 30 Musiker in Lunz am See künstlerische Unruhe stiften. Die Proben sind öffentlich und der rege Gedankenaustausch zwischen Bevölkerung und Künstlern/innen ist erwünscht.

akt 2 jazz & klassik & hiphop regatta

wildwasser und
wellengespinst

19. juli 2009

Sonntag, 19. Juli 19 Uhr

Jakobisingen „von See zu See“



Eine Kooperation mit der *Volkskultur Niederösterreich*
Traditionelle junge österreichische und internationale Volksmusik.

18.30 Uhr Vorstellung der mitwirkenden Ensembles

Gestaltung und Moderation Hans Schagerl

- die Geschwister Metzler aus Andelsbuch im Bregenzerwald
- das Quintett Petzen aus Bleiburg in Südkärnten
- ein Teil des Männergesangsverein Petzen-Loiibach
- Federspiel aus Krems an der Donau
- ein Preisträger des Niederösterreichischen Volksmusikwettbewerbs



Volksmusik aus Vorarlberg, Kärnten und Niederösterreich spannt einen musikalischen Bogen, der die Schönheit der Volksmusik erlebbar macht. Die großartige Naturkulisse der Seebühne in Lunz am See macht für alle, die qualitative Volksmusik schätzen, das Jakobisingen zu einem einzigartigen Klang- und Naturerlebnis.

Eintritt 10 Euro







21. bis 25. juli 2009

feines finale

Zur Beruhigung nach den großen Aufregungen läuft die letzte Woche wieder in herkömmlichen Bahnen ab. Hervorragende InterpretInnen werden das Publikum mit Jazz und Klassischer Musik, sowie einer Dichterlesung, verwöhnen.



Die Mitwirkenden:

Uli Kupelwieser & Sylvia Kummer

Mieze Medusa

Moscow Art Trio:

Arkady Shilkloper, Sergey Starostin, Mikhayl Alperin

Cornelia Herrmann

Rachelle Garniez

David Hofstra

Matt Munisteri



Dienstag, 21. Juli, 20 Uhr im Musiksalon von Schloss Seehof

Sylvia Kummer & Uli Kupelwieser: Schubertlieder

Die Zusammenarbeit der beiden Musikerinnen im klassischen Liedgesang ist ein Glück für das regionale Kulturgesehen. Beide musizieren mit großer Passion und Tiefe und schaffen für das Publikum außergewöhnliche musikalische Erlebnisse.

Für die wellenklaenge 2009 wurde ein Abend mit Schubertliedern vorbereitet - eine Verbeugung vor der Freundschaft zwischen Franz Schubert und dem Maler Leopold Kupelwieser.



Mittwoch, 22. Juli 20 Uhr

Mieze Medusa Dichterlesung

Mieze Medusa liest aus ihrem neuen Roman ‚Freischnorcheln.‘

Als eine fixe Größe in der österreichischen HipHop- und Poetry-Slam-Szene und als Mitglied des backlab-Kollektivs nahm sie bei vielen Slams in ganz Österreich, in Liechtenstein, Deutschland und der Schweiz teil, und ist Mitorganisatorin des monatlichen Poetry Slam textstrom.





21. bis 25. juli 2009

feines finale



Donnerstag, 23. Juli 20 Uhr

Moscow Art Trio

Arkady Shilkloper – French horn, Alphorn
Sergey Starostin – Stimme, Klarinette, div. Flöten
Mikhayl Alperin – Klavier

Zusammen mit Flügel- und Waldhornspezialist Arkady Shilkloper und dem Sänger Sergey Starostin, der durch seine wandlungsfähige Stimme betört, bricht Alperin künstliche Barrieren und enges Schubladendenken auf, und sorgt für ein besonderes Klangerlebnis. Vorhang auf für das Moscow Art Trio!



Freitag, 24. Juli 20 Uhr

Cornelia Herrmann – Klavier Solo klassisch

Sie ist Gewinnerin zahlreicher Wettbewerbe und debütierte 2002 bei den Salzburger Festspielen. Ihre Karriere führt sie in die großen Konzertsäle der Welt mit berühmten Orchestern und Dirigenten. Ihre große Liebe gilt aber der Kammermusik. In Lunz wird ein klassisches Soloprogramm mit der jungen Salzburger Star-Pianistin zu hören sein.



Samstag, 25. Juli 20 Uhr

Rachelle Garniez-Trio:

Rachelle Garniez – voice, accordeon
David Hofstra – bass, tuba
Matt Munisteri – guitar

Die „Diva with a difference“, Performerin, Jazz- Sängerin und Multi-instrumentalistin aus New York ist ein Tipp von Hazmat Modine. Ihre vielfältigen musikalischen Einflüsse fließen in ihre Songs – Jazz, Blues, Ethno und Country verschmelzen zum speziellen hinreißenden Rachelle Garniez-Sound.



wildwasser und wellengespinst



Rückblick 2008

...zum Thema „Heimreise“

Drei Wochen Musik, Tanz und Literatur – die wellenklänge sind zu Ende, hier ein kleiner Rückblick auf die Festivalzeit 2008:

Nach einem fulminanten Eröffnungswochenende, das eine Brücke von der Volksmusik zum Jazz schlug, reisten die wellenklänge über den Atlantik und hatten jede Menge brasilianische Künstler im Gepäck, die auf der Seebühne bei wunderbarem Sommerwetter tropische Rhythmen und südamerikanische Lebensfreude verbreiteten. Das Lunzer Seebad verwandelte sich in ein Stück Brasilien, das durch ein Samba- und ein Capoeiraworkshop noch intensiver erfahrbar wurde.

Power, Dynamik und Spaß – mit diesen Worten lässt sich wohl die zweite Festivalwoche am besten charakterisieren. Von einem Programm für die Kleinen über Breakdance und Beatbox bis hin zu einer fetzigen Performance der New Yorker Bluesband Hazmat Modine reichte das Repertoire. Regen und Nässe konnten diesem Programm nichts anhaben – im Gegenteil manch eine Ersatzlocation passte atmosphärisch perfekt zur Musik.

In der letzten Woche wurden dann scheinbar alle Schleusen des Himmels geflutet. Doch die Zuschauer kamen, wie auch der Regen, in Strömen. Das musikalische Programm wärmte die Herzen des Publikums und es scheint, jeder Abend war ein unvergesslicher. Den Abschluss spielte das Blechbläserquintett der Münchner Philharmoniker vor ausverkauftem Haus bei Regen und einer traumhaften Nebelkulisse wieder auf der Seebühne.

Obwohl das Wetter sich heuer des Öfteren nicht gerade sommerlich präsentierte, kamen hervorragende Besucherzahlen bei unseren Veranstaltungen zustande:

2730 Menschen besuchten die diesjährigen wellenklänge und 8 ausverkaufte Konzerte können verbucht werden!

Das Team hatte zwar alle Hände voll zu tun, die diversen Wetter-Übersiedlungen von der Seebühne in die Ersatzlokalitäten zu bewerkstelligen, die Mühe wurde aber jedes Mal durch herrliche Konzerte und großartige Publikumsstimmungen belohnt.

Nicht zuletzt kam der Erfolg dieser Saison aber auch durch die Unterstützung durch die öffentliche Hand und das Engagement vieler Lunzer Freunde und Helfer zustande.

Im Namen des Teams und aller Künstler bedanke ich mich sehr herzlich und ich hoffe auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr, bei den wellenklängen 2009!

Mag. Suzie Heger, Intendantin



wellenklänge, lunz am see

Die Vorgeschichte



1996	Gründung und Aufbau
1997	1. Lunzer Sommerspiele: Thema „Wald und Wasser“ 30. Mai – 20. September , 10 Veranstaltungen. Konzerte: MojoBluesBand, Linde Prelog, Singerd Tanzmusi, M.Th. Escribano, Theaterabende mit B. Antonius, Lesungen von M. Gampe und P. Uray, Performance von Mandana Alavikia & Aloise Roth am See. „Holzwerkstatt“: 8 Studenten der Akademie für Angewandte Kunst arbeiten 4 Wochen lang im Ort mit Holz.
1998	Thema „Wege und Kreuzungen“ 6. Juni – 4. September , 20 Veranstaltungen. Konzerte: Doretta Carter, Max Nagl Quartett, Koehne Quartett, Theaterabende: Erwin Leder, 1. Fam. Produktion Stemberger-Schwertsik, Lesung mit P. Uray, und erstmals die „Wassermusik“: 13 Jazz-Soli am Seeufer jeden Freitag abend: mit Joanna Lewis, Max Nagl, Tristan Schulze, Sigi Finkel, Bernhard Tragut, K. Emtage, P. Tagliani, G. Kero, Toni Burger, M. Frühmann, G. Pokorny, Otto Lechner. Bildhauersymposium zum Thema mit Bernhard Tragut, Alois Lindenaubauer und Markus Tremli.
1999	Thema „Stadt und Land“ 12. Juni – 3. September , in einer aufgelassenen Fabrikhalle im Ortszentrum, 17 Veranstaltungen und 15 Filmabende. Konzerte: Alegre Correa Sextett, Theaterabende: M. Echerer, 2. Fam. Produktion Stemberger-Schwertsik, Lesung Peter Uray und 12 „Wassermusiken“ mit Toni Burger, Gerhard Kero, Tristan Schulze, Patrice Heral, Georg Breinschmid, Max Nagl, Katrina Emtage, Erik Trauner, Priti Coles, Gottfried Pokorny, Helmut Demmer. Sommer-Programmkinos mit 15 Filmen für Kinder und Erwachsene.
2000	Thema „Fremde Welten“ 9. Juni – 1. September , 20 Veranstaltungen. Konzerte: Mojo Blues Band & Nappy Brown, Mosa Sisic & family, Theaterabend mit Kath. Stemberger, Lesungen: K. Köndgen, Peter Uray und 12 „Wassermusiken“, diesmal im Duo, mit Otto Lechner & Toni Burger, Christine Jones & Albert Mair, Alegre Correa & Bertl Mayr, Sigi Finkel & Keba Cissokho, Tristan Schulze & Lisi Naske, Georg Breinschmid & Lorenz Raab, Joanna Lewis & Herbert Reisinger, Ceja Stojka & Sohn, Lena Rothstein & Mansur Bildik, Klaus Trabitsch & Peter Rosmanith. Schulprojekt: Bauen und Netzen mit Markus und Maria Tremli und allen 170 Lunzer Schulkindern: „Die Spidercity“. Musik- und Tanzworkshop mit Peter Kaizar und Joao de Bruco mit Abschlussperformance in der „spidercity“.
2001	Thema „Gestern – Heute – Morgen“ 15. Juni – 31. August , 14 Veranstaltungen und 16 Filmabende. Konzerte: Jonesmobile, Triology + Julian Rachlin, 3 Theaterabende: Christa Schwertsik-Solo, Chris Pichler-Solo, „Die Zoogeschichte“ – eine Volkstheaterproduktion mit A. Lhotsky & R. Schwab, DJ night + Sweet Suzie, Rockkonzert mit insecure, 6 Wassermusiken mit Toni Burger & Herbert Reisinger, Max Nagl & Lol Coxhill, Lorenz Raab, Klaus Trabitsch, Georg Graf, Joao de Bruco. Sommer-Programmkinos mit 16 Filmen für Jugendliche und Erwachsene. Graffiti-Workshop mit Andy Leikauf.
2002	Thema „Frauen“ 19. Juli – 14. August , 13 Veranstaltungen. Oper: „Zaide“ von W. A. Mozart, Jazzkonzert mit Elly Wright, Klassische Moderne: Koehne Quartett, Lesung mit Birgit Doll, Performance: „Le Balayeur“ mit Astrid Walenta, 4 Wassermusiken mit Joanna Lewis & Ann Harvey, Son Dos, Denise Fontoura, Cordula Boesze & Eva Reiter, Iva Bittova (entfallen wegen Hochwasser). Frauen-Tanzworkshop mit Mandana Alavi Kia.
2003	Spielpause: Arbeit am Projekt „Bad und Bühne“ – Konzept und Finanzierung. Baubeginn im September. Neugestaltung des Vereins, Neue Konzeption, neuer Festivalname: „wellenklänge“.
2004	Thema: „Neue Ufer“ Eröffnung der Seebühne am 1. 7. 2004. 19 Veranstaltungen bis 24. Juli. 13 Konzerte: Triology, Agnes Heginger & Band, Sigi Finkel & Band, Timna Brauer & Band, Max Nagl, Thomas Gansch, Arkady Shilkloper & Ronaldo Saggiolato, Klaus Trabitsch, Wolfgang Puschnig, Jon Sass, Toni Burger, Lesung mit P. Uray, „Norway.today“ mit Chris Pichler und Florian Teichtmeister (Volkstheaterproduktion). Artist in residence: Francesco Mariotti mit dem Projekt „Quantenblumenballett“. Workshop: Lichtobjekte mit Francesco Mariotti.
2005	Thema: „Jazz frisch gefischt und tonvernetzt“ 8. – 30. Juli. 13 Konzerte, 2 Lesungen, 1 Podiumsdiskussion mit Robert Schindel + Emmy Werner, ... 2 Workshops. Konzerte: Tristan Schulze, Arkady Shilkloper & Russian Art Trio, Wr. Tschuschenkapelle, Mojo Blues Band, Iva Bittova & Otto Lechner, Mozartband, Amarcord Wien, Wolfgang Puschnig Trio, Koehnequartett, Klaus Trabitsch & Karl Ritter. Jakobisingen. Lesung Helmut Berger & Stefan Sterzinger, Babett Arens & Florentin Groll. Sambatanzworkshop und Chorworkshop. Ausstellung und Artist in Residence: Canan Dagdelen: „Libellulidae“.
2006	Thema: „wellensaum – gaukelklang“, 7. – 29. Juli. 13 Konzerte, 1 Lesung, 1 Musik- und Tanzworkshop mit Monika Weiner und Bernhard Tragut. Kinderschwerpunkt. Eröffnung: Gauklerfest mit K3, Seiltanz über den See, Dynamica, Sputniks, Schuhplattler + Kirchenchor. Konzerte: Grada, Son Dos, Monika Stadler & Wayne Darling, Black Sea Trio mit Enver Izmailov, Dobrek Bistro, Amarcord Wien, Klaus Trabitsch & Martin Auer, Koehne Quartett, Tristan Schulze & Yu Horiuchi, Iva Bittova, Patrick Addai, Jazzta Prasta & Martin Lubenov, Jakobisingen, Nachtkonzert auf der Hochalm mit Tristan Schulze. Artists in Residence: die Künstlergruppe collabor.at mit dem Projekt: „Grüße an die Nachbarinnen“ auf dem See. Hans Kupelwieser erhält für unsere Seebühne den Österreichischen Baupreis!
2007	Thema: „Tonfall – Grenzfall – Wasserfall“ AFRIKA, 6. – 28. Juli. 15 Konzerte, 1 Theaterabend, 2 Ausstellungen, 2 workshops (Gospel mit Stella Jones + Afrodance mit Lamzo Ba). Eröffnungskonzert mit Sigi Finkel, Mamadou Diabate, Lamzo, Afrodancern, moving shadows, Liunze Brass u. Lunzer Chorl. Konzerte: Eldis La Rosa, Achille Acakpo, Mamadou Diabate, Gino Sitson, Tristan Schulze, Netna Kisum, Cecile Vern y Quartet, Nachtkonzert mit Toni Burger, Jon Sass + Sabine Hasicka, Zoltan Lantos und Arkady Shilkloper & String Project. Theaterabend mit Wolfram Berger & Krszysztof Dobrek. Artists in Residence: Julius Deutschbauer & Gerhard Spring drehen einen Mitspielfilm: „Flüchtlingsdrama am Lunzersee“
2008	Thema: „stark – stärker – unverstärkt“, Heimat 4. – 26. Juli. Brasilienschwerpunkt: 15 Konzerte, 1 Dichterlesung Gert Jonke, 1 Diskussion, 1 Breakdance-Performance, 2 workshops (Samba, Capoeira), Artist in Residence: Georgia Creimer mit „Geliebene Landschaft“. Puschnig-Alpine Aspects, Gansch&Roses, Celia Mara, Alegre Correa, Giana Viscardi, Martin Auer, Hazmat Modine, Netna Kisum & Beatbox, Nobulus, Twins Quartet, Benjamin Segal, Erika Stucky, Christian Muthspiel, Blechbläser d. Münchner Philharmoniker.

Wir freuen uns über unsere Sponsoren,
Medien-Partner & öffentlichen Fördergeber 2009!

kooperationen



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



wildwasser und
wellengespinst

wildwasser • wasserwirbel • sprühbogen •
tiefwasser • wasserwege • stromschnellen •
tosen • brausen • mitreißen • sprudeln • holpern
• treiben • donnern • trommelwirbel • gurgeln •
wasserstaub • • wellengischt • wellenschaukeln •
erfrischen • beleben • dürsten • trinken • prusten
• prickeln • klatschen • zerstäuben • strömen
• fließen • trommelregen • wasserschleier •
klatschwelle • pfützenspritzen • wasserplatteln
• sprühwooge • wassertrunken • ankern • rasten
• tauchen • tümpeln • töne • löschen • den •
durst • lebenselixier • tropfen • pochen • eilen
• wispern • flüstern • stranden • stürme •
wachsen • auf • wogenkämme • schleudern •
die • weiße • tobende • gischt • donnernd • zum
• strand • wolken • zerfetzte • fernen • weglos
• im • sand • schaumkronen • regenfahnen
• sprühtropfen • wellengespinnt • tonnetze •
leichtsinn • leicht • -sinn • strandbild • binsen •
schilf • wolkenfass • durst • stillen • fließen •
funkeln • rauschen • lauschen • stille • wind trag
mich heim • das schönste gewässer: es ist das
noch unbefahrene.



